



Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Schulpflegschaft

Viersen, den 17.06.2016

Niederschrift

über die **2. Sitzung der Schulpflegschaft** für das Schuljahr 2015/16

Mittwoch, dem 15.6.2016, Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

In der Sitzung der Schulpflegschaft, zu der gemäß der Geschäftsordnung alle Mitglieder schriftlich unter Angabe der Tagesordnung geladen waren, wurden folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Themen angesprochen:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Schulpflegschaft, Herr Peeters, begrüßt alle Anwesenden VertreterInnen der Klassenpflegschaften (siehe Anwesenheitsliste) und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er begrüßt außerdem Herrn Hopp, Herrn Trienekens und von der Schülervertretung Pia Tweer.

2. Bestimmung einer Protokollantin bzw. eines Protokollanten

Die Protokollführung übernimmt Frau Böken, Jahrgangsstufe 6.

3. Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 14. September 2015

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung wird einstimmig angenommen und genehmigt.

4. Bericht zum Stand des Hausaufgabenkonzeptes (Herr Trienekens)

Herr Hopp begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und erläutert kurz den Hintergrund des Hausaufgabenkonzeptes. Aufgrund der Vorgaben eines Runderlasses des Ministerium, der hinsichtlich der Umstellung von G9 nach G8 Erleichterungen bringen sollte, sind die Schulen gefordert, Hausaufgabenkonzepte zu erstellen. Daher wurde eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Lehrern, Eltern und Schüler gebildet. Das Konzept wurde fertig gestellt, die Lehrerkonferenz hat dem zugestimmt und muss nun in der nächsten Woche von der Schulkonferenz beschlossen werden.

Herr Trienekens stellt die wichtigsten Eckpunkte des Hausaufgabenkonzeptes vor.

Nach dem Runderlass des Ministeriums sollen die Hausaufgaben in der Sek. I täglich 60 Min. und in der Sek. II täglich 75 Min. nicht übersteigen. Für die Sek. I werden daher folgende Regelungen vorgeschlagen:

Für die Hauptfächer sollen Hausaufgaben für jeweils 20 Min. aufgegeben werden. In Nebenfächern sollten nur in der Woche, in der das Fach 1stündig unterrichtet wird, Hausaufgaben aufgegeben werden, deren Bearbeitung ebenfalls 20 Min. nicht übersteigen sollte.

Alle Hausaufgaben werden für den Zieltag ins Klassenbuch eingetragen. Die Kinder sind verpflichtet ein Hausaufgabenheft zu führen. Hierzu wird ein einheitliches Erasmus-Hausaufgabenheft entwickelt.

Die Kinder sollen lernen, sich mögliche Hausaufgabenspitzen einzuteilen. Dieses Zeitmanagement soll den Kindern in den Methodentagen im 5/6 Schuljahr nochmals vertieft vermittelt werden. Hier können und sollen auch die Eltern ihre Kinder unterstützen.

Auf die Frage, warum das einheitliche Hausaufgabenheft nicht für alle Schüler angeschafft wird, erläutert Herr Trienekens, dass es zunächst einmal für die 5. Schuljahre ausprobiert wird, mit der Perspektive, es auf alle auszuweiten, wenn es gut läuft. Es kommen unterschiedliche Anregungen aus der Elternschaft, die Herr Hopp an Herrn Dr. Ecken, der dieses Projekt federführend leitet, weitergeben wird. Nach den Sommerferien soll hierzu eine AG gebildet werden, an der sich Interessierte gerne beteiligen können.

Für die Sek. II werden sog. Ombudsleute eingerichtet. Diese Funktion übernimmt der/die jeweilige JahrgangsstufenleiterIn. Diese Ombudsperson erscheint mit Kontaktdaten auf der Homepage und hat die Aufgabe, bei Problemen einvernehmliche Lösungen zwischen Eltern, Lehrern und Schülern zu finden.

Bei der Sek. II können insbesondere durch die unterschiedlichen Kursbelegungen individuelle Probleme auftreten. Die Ombudsperson kann dann auf jeden einzelnen Schüler individuell reagieren.

Ein weiterer Konzeptpunkt ist, dass das Thema „Hausaufgaben“ in jeder Klassenpflegschaftssitzung und auch in jeder Schulpflegschaftssitzung auf der Tagesordnung steht.

Die Eltern werden gebeten, sich zu melden, wenn irgendwo Probleme auftreten. Gegenseitige Kommunikation ist bei der Erfüllung der Konzeptinhalte sehr wichtig. Hier ist auch wichtig, in den Klassenpflegschaften Hilfe anzubieten.

Herr Hopp und Herr Peeters bedanken sich bei Herrn Trienekens für die ausführlichen Erläuterungen zum Hausaufgabenkonzept. Nachdem die Schulkonferenz das Konzept beschlossen hat, wird es auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

5. Bericht der Schulleitung / der Schulpflegschaft

Herr Hopp berichtet zu folgenden Themen:

Anmeldezahlen

In diesem Jahr konnten - über die Prognosen des Schulentwicklungsplans hinaus - 113 Anmeldungen verzeichnet werden. Hieraus entstehen 4 Schulklassen. In diesem Schuljahr wird es erstmalig keine Englisch + Latein - Klasse geben. Hierfür gab es nur 20 Anmeldungen und damit wären die anderen Klassen zu groß geworden.

Für die EF wird es voraussichtlich 15-20 Neuzugänge geben.

Flüchtlinge

Aktuell sind 27 Flüchtlingskinder an der Schule. Sie gehen in eine eigene „Willkommensklasse“ oder konnten teilweise auch schon in den Regelunterricht integriert werden. Hier werden individuelle Lösungen für jeden Schüler gesucht. Die Kinder werden vom Schulamt zugewiesen. Dann hat man 2 Jahre Zeit zu sehen, ob es in dieser Schulform klappt, oder ob Kontakt zu anderen Schulformen hergestellt werden muss.

PC-Ausstattung

Wie heute in der Rheinischen Post zu lesen war, freut sich die Schule über die Anschaffung und Inbetriebnahme von 81 PCs. Diese konnten mit Hilfe des Fördervereins und dem Schulträger angeschafft werden. Hierfür dankt Herr Hopp nochmals ausdrücklich.

Stellenplan

Zum 01.05. wurde Herr Herr van Raay für die Fächer Mathe und Sozialwissenschaften eingestellt.

Zum 19.08. wird Frau Lammertz für die Fächer Deutsch und Pädagogik Ihren Dienst beginnen.

Leider konnte unter den Bewerbern kein weiter geeigneter Kandidat für Mathe gefunden werden.

Frau Schorlemmer geht in den Ruhestand, ihre Stelle wurde ausgeschrieben und soll zeitnah besetzt werden.

Terminplan

Herr Hopp gibt die vorläufige Terminplanung hinsichtlich der beweglichen Ferientage und pädagogischen Tage bekannt:

Bewegliche Ferientage: 27.02.2017 Rosenmontag, 28.02.2017 Veilchendienstag, 26.05.2017 Brückentag nach Christi Himmelfahrt.

Pädagogische Tage (unbestätigte Vorschläge!): 24.02.2017 Karnevalsfreitag, 16.06.2017 Brückentag nach Fronleichnam und evtl. 31.10.2017 Tag vor Allerheiligen. Die Pädagogischen Tage werden auf der Schulkonferenz beschlossen und dann bekannt gegeben.

Getränkeautomat

Die SV hat einen Antrag auf Aufstellung eines Getränkeautomaten gestellt. Pia Tweer erläutert den Anwesenden den Schülerwunsch und informiert über die Planungen. Derzeit wird ein Angebot einer Firma geprüft, die die Aufstellung eines Automaten mit PET-Flaschen und Rückgabesystem anbietet.

Übermittagsbetreuung

Herr Hopp erläutert, dass seitens des Schulträgers angekündigt wurde, dass die Übermittagsbetreuung neu aufgestellt werden muss. Langfristig kann die Stadt hier nicht mehr als Träger auftreten. Daher müssen hier Überlegungen angestellt werden, wie diese Betreuung sichergestellt werden kann, z.B. durch Gründung eines eigenen Fördervereins o.ä. Falls hierzu aus der Elternschaft jemand Interesse und Ideen hat, sich bei diesem Thema einzubringen, ist er herzlich eingeladen.

Steuergruppe

Die Steuergruppe kümmert sich um Schulentwicklung. Hierzu haben sich 25 Kollegen gemeldet, die aktiv mitarbeiten und vier große Themenfelder für unser „Erasmus 2020“ erarbeitet haben:

Lehrer/Schülergesundheit

IT, Digitalisierung, digitale Bildung

Raumkonzept

Unterricht mit Schülern

Jubiläum

Am Ende des Schuljahres 16/17 wird die Schule Jubiläum feiern. Dies soll im Rahmen von Projekttagen vom 10. – 13.07.2017 gefeiert werden. Am 13. 07.2017 startet der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und am Nachmittag, ab ca. 17.00 Uhr gibt es einen Festakt mit der Vorstellung der Ergebnisse der Projektstage und anschließendem Schulfest.

Hierzu sind Ideen oder auch Beiträge aus den Klassen gerne willkommen.

Herr Peeters weist nochmals auf die tolle Arbeit des Ökoteams hin und dass hier dringend Mitarbeit gefordert ist. Es scheiden einige Mütter aus und daher wird dringend neue Hilfe gesucht. Immer donnerstags von 7.45 Uhr – 11.00 Uhr. Er bittet dies nochmals in den Klassen vorzutragen.

Außerdem bittet er darum, dass in den Klassenpflegschaftssitzungen Werbung für den Förderverein gemacht wird. Eine Mitgliedschaft ist mit einem kleinen Jahresbeitrag möglich und wird ausdrücklich erwünscht.

Zum Thema „Nichtzustandekommen einer Lateinklasse in der 5“ teilt Herr Peeters mit, dass Überlegungen anstehen, den Kindern eine Alternative anzubieten. Trotz der zurückgehenden Bedeutung von Latein für die meisten Studiengänge ist das Interesse noch sehr hoch. Im nächsten Schuljahr gibt es in der Q1 einen Latein-Leistungskurs mit 19 Schülern.

6. Verschiedenes

Es wird auf die Aufführungen der Literaturkurse hingewiesen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Hopp, dass der Aufenthaltsraum der Q2 als Unterrichtsraum benötigt wird. Daher wird der ehemalige SV-Raum in der Schulstraße West als neuer Aufenthaltsraum umfunktioniert. Der Umzug läuft gerade. Hierzu wird noch ein Sofa gesucht, das sofort aus der Elternschaft angeboten wurde. Kontaktdaten wurden ausgetauscht.

Herr Peeters bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer

Die Niederschrift verbleibt bei den Akten der Schule und kann von allen Mitgliedern der Schulpflegschaft jederzeit eingesehen werden.